

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kölner Rat

An den Vorsitzenden des Finanzausschusses  
Martin Börschel

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 01.02.2016

**AN/0233/2016**

**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Finanzausschuss	01.02.2016

**Haushaltsbeschluss 2015: Dozenten honorare bei der VHS**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller möchten Sie bitten, folgenden Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung des Finanzausschusses am 1. Februar 2016 aufzunehmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Dozenten honorare der Volkshochschule gemäß Ratsbeschluss vom 23.06.2015 zur Haushaltssatzung 2015 mit sofortiger Wirkung umzusetzen und ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung die erhöhten Honorare aus-zuzahlen. Sofern die Finanzierung der Honorarerhöhung im Rahmen des Teilplans 0414 nicht möglich erscheint, ist sie durch Umschichtung aus dem Teilplan 0301 zu gewährleisten.

**Begründung:**

Der Rat hat durch seinen Beschluss vom 23.06.2015 seinen eindeutigen Willen bekundet, eine seit langem ausstehende Erhöhung der VHS-Dozenten honorare im Sinne des Ratsbeschlusses umzusetzen. Die Dienstleistung der VHS als Institution der Weiterbildung steht und fällt mit der Leistungsbereitschaft ihrer Dozentinnen und Dozenten. Trotz der angespannter Haushaltssituation möchte der Rat durch diesen Beschluss dies würdigen.

Es wäre die Aufgabe der Verwaltung gewesen, den Rat bereits bei den Hpl-Beratungen auf Diskrepanzen in der Haushaltsdatenlage hinzuweisen und ggf. Lösungsvorschläge zu unterbreiten, zumal die Bereitstellung von validen Detailinformationen bezogen auf die Teilpläne über beabsichtigte Konsolidierungsansätze im Hpl-Entwurf 2015 für die politischen Haushaltsberatungen suboptimal war. Stattdessen wurde nun über die Nichtumsetzung erst auf ausdrückliche Anfrage informiert.

Dieses Gebaren erschüttert das Vertrauen der Bürgerschaft in die Umsetzung von Ratsbeschlüssen. In diesem Fall sind die Betroffenen infolge der öffentlich gefassten Beschlüsse auch davon ausgegangen, dass eine Honorarerhöhung erfolgt.

**Begründung der Dringlichkeit:**

Die Umsetzung des vom Rat getroffenen Haushaltsbeschlusses ist zeitlich überfällig.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank  
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer